

gefaßt wurden und die Anweisungen an uns, diesem Eindruck — glaube ich — werden sich auch die sozialdemokratischen Arbeiter in Berlin und im Westen Deutschlands nicht entziehen können.

Jetzt gerade in dieser Zeit, wo die Führer der Sozialdemokratischen Partei um die Dollars der Amerikaner die Einheit Deutschlands preisgeben, schamlos preisgeben, glaube ich, wird vor der Arbeiterschaft klar werden, daß eine große sozialistische Arbeiterbewegung, wie sie die deutsche darstellt, nicht nur ihrer Klasse und ihrem Volk, sondern der ganzen Menschheit verantwortlich ist. Das zeigt uns die Lehre der Vergangenheit. Hätten wir schon in der Weimarer Zeit, hätten die Sozialdemokratische Partei und ihre Führer begriffen, um was es geht, hätte es keinen Hitler, keinen Krieg gegeben. Die Millionen der Weltjugend lägen nicht in den Massengräbern. (Sehr richtig.) Wir sind verantwortlich vor der Menschheit, und ich glaube, die sozialdemokratischen Arbeiter im Westen begreifen es. Wir müssen nur Geduld haben und die richtige Sprache zu ihnen finden. Ihre Presse gießt gerade in diesen Tagen wieder ihre Kübel der Verleumdung über uns aus, und sie schreibt in ihren Spalten wieder, daß wir, die wir von der Sozialdemokratischen Partei gekommen sind, doch in die SED gezwungen wurden, und sie bedauern uns. (Heiterkeit.) Wer soll uns denn zwingen? Wir haben Hitler getrotzt. Wer soll uns zwingen, frage ich? Wir sind aus der Erkenntnis der Vergangenheit, des furchtbaren Golgathaweges, den wir gegangen sind, auf Grund der Gelöbnisse in Zuchthäusern und KZs diesen Weg gegangen. Freiwillig und freudig. (Lebhafter Beifall.) Oder, Genossinnen und Genossen, kann jemand von euch sich vorstellen, daß Otto Grotewohl oder ich Mitglied dieser Sozialdemokratischen Partei sein könnten, in der man am Fließband jeden Tag alte sozialistische Grundsätze und Prinzipien über den Haufen wirft, daß in dieser Partei noch für uns Raum sein könnte?

Genossinnen und Genossen, ich fühle direkt eine Verpflichtung in mir, mich an die sozialdemokratischen Arbeiter von dieser Stelle aus zu wenden, an die Arbeiter, nicht an die geistigen Kleinrentner in ihrer Partei (Heiterkeit), die jetzt wieder einmal versuchen, den Marxismus-Leninismus zu reformieren in einer Zeit, in der unter dem siegreichen Banner des Marxismus-Leninismus die Bollwerke der Reaktion in Asien erstürmt werden und unsere Freunde in Griechenland Siege erringen.